



Dr. Rainer Wild
STIFTUNG

Dr. Rainer Wild-Stiftung
Stiftung für gesunde Ernährung
Heidelberg

Tätigkeitsbericht 2017

Inhalt

Veranstaltungen	3
Projekte	8
Öffentlichkeits-und Netzwerkarbeit	10
Verwaltung	11
Gremien und Mitarbeiter	12

Dr. Rainer Wild-Stiftung

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung ist eine der führenden Wissensplattformen für den interdisziplinären, wissenschaftlichen Austausch zum Thema „Gesunde Ernährung“. Als gemeinnützige, unabhängige Stiftung zur Förderung von Forschung und Entwicklung gesunder menschlicher Ernährung richtet sie sich an alle, die beruflich mit dem Thema Ernährung befasst sind. Die Stiftung arbeitet mit einem interdisziplinären Ansatz und auf wissenschaftlicher Basis in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung, Lehre und Beratung, Wirtschaft, Medien und Politik. Sie entwickelt Plattformen für den Wissensaustausch und -transfer im Bereich Ernährung, initiiert Modellprojekte, publiziert Fachbeiträge und bietet fachbezogene Fort- und Weiterbildungen. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung wurde 1991 in Heidelberg von Prof. Dr. Rainer Wild gegründet. 2016 feierte sie ihr 25-jähriges Jubiläum.

Veranstaltungen

Aktion zum Tag der gesunden Ernährung

Gesund essen – besser arbeiten

Anlässlich des offiziellen bundesweiten Tages der gesunden Ernährung veranstaltete die Dr. Rainer Wild-Stiftung für gesunde Ernährung am 7. März 2017 ein informatives kulinarisches Lunch-Event an ihrem Sitz in Heidelberg-Wieblingen und wollte damit auf die Bedeutung einer gesunden und ausgewogenen Ernährung am Arbeitsplatz hinweisen.

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung folgte damit dem Aufruf des Verbandes für Ernährung und Diätetik e.V., der an diesem Tag jedes Jahr zu Aktionen in ganz Deutschland aufrief, um auf die Bedeutung gesunder Ernährung aufmerksam zu machen. Zwischen 11.30 Uhr und 14.00 Uhr erwarteten die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter der umliegenden Unternehmen am Stiftungssitz im Mittelgewannweg 10 in Heidelberg-Wieblingen ein gesundes Mittagessen, ein Mineralwassertest, Kaffee und jede Menge Tipps und Kostproben für selbst Gemachtes für den Arbeitsplatz.

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung auch am Arbeitsplatz, kann dazu beitragen, dass sich Arbeitskräfte wohl fühlen, leistungsfähig sind und gesund bleiben. Leider wird einer gesunden Ernährung am Arbeitsplatz noch nicht überall die Aufmerksamkeit geschenkt, die sie verdient. Die Veranstaltung fand reges Interesse bei den örtlichen Medien. Der SWR brachte einen kurzen Beitrag in den Abendnachrichten.



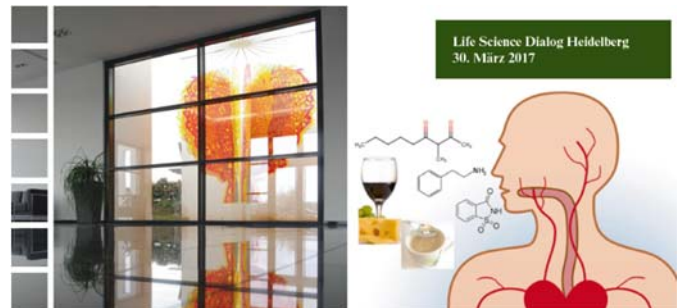
Life Science Dialogue Heidelberg

Mit dem Life Science Dialogue Heidelberg führt die Dr. Rainer Wild-Stiftung seit 2010 Kamingespräche zur Zukunft von Medizin, Gesundheit und Ernährung durch. Eine interdisziplinäre Runde von Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutiert aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen mit ihren Chancen und Risiken. Moderiert werden die Kamingespräche von Werner Eckert, Leiter der Redaktion „Umwelt und Ernährung“ des SWR in Mainz.

13. Kamingespräch am 30. März 2017

„Lebensmittelinhaltsstoffe – Signale für unsere chemischen Sinne und das Immunsystem“

Wer Schnupfen hat, kann nicht mehr riechen. Erst dann merken viele, wie wichtig ihr Geruchssinn ist. Er warnt uns vor Feuer, entscheidet mit darüber, ob wir jemanden mögen, ihn „riechen“ können, er bestimmt, ob uns das Essen schmeckt und steuert so auch wesentlich unser Ernährungsverhalten. Doch Geruchs- wie auch Geschmacksrezeptoren sitzen nicht nur wie bisher allgemein angenommen in der Riechschleimhaut der Nase und den Geschmacksknospen der Zunge, sondern auch auf Blutimmunzellen auf denen sie von geringsten Konzentrationen lebensmitteltypischer Aromastoffe aktiviert werden können. Was



Lebensmittelinhaltsstoffe – Signale für unsere chemischen Sinne und das Immunsystem

Einladung zum Kamingespräch mit
Priv.-Doz. Dr. Dietmar Krautwurst, Deutsche Forschungsanstalt
für Lebensmittelchemie – Leibniz Institut, Freising



Privatdozent Dr. Dietmar
Krautwurst
Deutsche Forschungsanstalt
für Lebensmittelchemie –
Leibniz Institut Freising

das für die Ernährung der Zukunft bedeutet, ist noch völlig offen. Fest steht, dass damit ein neues spannendes Forschungsgebiet eröffnet wurde, das unser Wissen über die Wechselwirkung zwischen Lebensmittel und Immunsystem erweitern wird. Zu diesem Thema referierte am 30. März 2017 Herr Privatdozenten Dr. Dietmar Krautwurst, einer der renommiertesten Forscher auf diesem Gebiet.

14. Kaminesgespräch am 30. November 2017

„Wechselwirkungen zwischen Lebensmitteln und Arzneimitteln“

Am 30.11.2017 referierte Herr Prof. Dr. rer. nat. Martin Smollich, Klinische Pharmakologie und Pharmakonutrition, Praxishochschule Rheine über das Thema Wechselwirkungen zwischen Lebensmitteln und Arzneimitteln.

Die Einnahme von Medikamenten ist für viele Menschen fester Bestandteil des Alltags. Grapefruitsaft, Milch und andere Lebensmittel können jedoch die Wirkung von Arzneistoffen verändern – ein oft übersehener Aspekt. Auf diesem Gebiet forscht der Pharmakologe Martin Smollich. In seinem Vortrag und im Interview mit der Dr. Rainer Wild-Stiftung erklärt er die molekularen Mechanismen und Konsequenzen von Interaktionen zwischen Medikamenten und Ernährung.



Prof. Dr. rer. nat. Martin Smollich
Klinische Pharmakologie
und Pharmakonutrition,
Praxishochschule Rheine

Heidelberger Ernährungsforum

21. Heidelberger Ernährungsforum am 17. und 18. November 2017

„Zucker: vom weißen Gold zur verschmähten Zutat“



21. Heidelberger Ernährungsforum
für Ärzte und Ernährungsfachkräfte

Zucker: vom weißen Gold zur verschmähten Zutat

Bedeutung für Gesundheit
und metabolische Erkrankungen



17. – 18. November 2017

Seit 1993 organisiert die Dr. Rainer Wild-Stiftung regelmäßig das Heidelberger Ernährungsforum. Es richtet sich vor allem an Fachleute und Multiplikatoren und bietet eine Plattform, um ausgewählte Fragen aus dem Themenbereich der Stiftung zu diskutieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht immer auch der interdisziplinäre Dialog. Ausgewählte Foren wurden in Form von Tagungsbänden publiziert.

Über 200 hochkarätige Wissenschaftler und zahlreiche Experten aus Medizin, Ernährungswissenschaft, Industrie und Lebensmittelhandwerk diskutierten am 17. und 18. November 2017 in der Dr. Rainer Wild-Stiftung über den Einsatz von Zucker in der Ernährungsindustrie, über den Zuckerverzehr und die Bedeutung dieses Süßungsmittels bei der Entstehung

metabolischer Erkrankungen. Fazit der Referenten:
Der zu hohe Zuckerkonsum ist ein Problem, eine einfache Lösung ist nicht in Sicht.

Die Energiezufuhr durch Zucker ist in zahlreichen Ländern deutlich höher als der Energieverbrauch und diese unausgeglichene Bilanz fördert die so genannten nicht übertragbaren Krankheiten wie

Adipositas (Fettsucht) und Diabetes mellitus Typ 2 in teilweise endemischem Ausmaß. Ob die Ursache für die steigenden Erkrankungszahlen an Diabetes, Adipositas und Übergewicht in einer insgesamt überhöhten Energiezufuhr liegt oder ob einzelne Zuckerarten – Glucose, Fructose, Haushaltszucker oder Zuckerslösungen – letztendlich dafür verantwortlich sind war Inhalt intensiver Diskussionen. Forderungen für verbindliche Standards zur Reformulierung, ein durchgehendes Verbot von an Kindern gerichteter Werbung, die Besteuerung zuckergesüßter Getränke, die steuerliche Entlastung gesunder Lebensmittel und verbindliche Standards für Settings in KiTa, Schulen, Krankenhäusern wurden lebhaft diskutiert.



Spitzengespräch mit Bundesminister Christian Schmidt

Gezielte Ernährungsbildung als Grundlage für Lebensqualität: Spitzengespräch zur gesunden Ernährung von Kindesbeinen an

Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Christian Schmidt MdB, kam am 09. Februar 2017 zum Spitzengespräch in die Dr. Rainer Wild-Stiftung. Vor über 100 Teilnehmern plädierte er in seinem Impulsvortrag für eine gesunde Ernährung und gezielte Ernährungsbildung bereits im Kindesalter. Dies



sei eine wichtige Grundlage für Lebensqualität bis ins Erwachsenenalter. Insbesondere im Bereich Kinderernährung gebe es noch viel zu tun. Bundesminister Christian Schmidt betonte die enorme Bedeutung von Stiftungen für die Gesellschaft und verwies dabei auf die Dr. Rainer Wild-Stiftung für gesunde Ernährung, der als unabhängige Institution auf wissenschaftlicher Basis arbeitend eine wichtige Rolle zukomme. Der Minister kam auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Heidelberg/Weinheim, Prof. h. c. Dr. Karl A. Lamers, nach Heidelberg.

Projekte

Ideenwettbewerb Fonds für Nachhaltigkeit

Heidelberger Konsortium gewinnt Ideenwettbewerb „Esskultur und Nachhaltigkeit“ des Rats für Nachhaltige Entwicklung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ist ein Beratungsgremium mit Mandat der Bundesregierung und wurde 2001 initiiert. Zu seinen Aufgaben gehören die Entwicklung von Beiträgen für die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, die Benennung von konkreten Handlungsfeldern und Projekten sowie Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen. Im September 2017 hat der RNE einen mit bis zu 50.000 Euro geförderten Ideenwettbewerb zum Thema „Esskultur und Nachhaltigkeit“ ausgeschrieben, an dem sich die Dr. Rainer Wild-Stiftung gemeinsam mit dem Benediktinerkloster Stift Neuburg und weiteren Partnern beteiligt hat. Von über 200 eingereichten Projektskizzen wurde ihr Projektantrag als einer von 14 ausgewählt. Aufgrund des kurzfristigen Rückzugs des Klosters Stift Neuburg musste der für den 7. Oktober geplante Projekttag leider abgesagt werden. Die



bereits ausgezahlte Förderung des RNE wurde zurücküberwiesen. Das im Zuge der Förderung konzipierte Modellprojekt „Rettungskühlschrank“ wurde weitergeführt.

Abenteuer Essen

Frühkindliche Ernährungsbildung in der Metropolregion Rhein-Neckar

Ende 2016 hat sich die Metropolregion Rhein Neckar (MRN) an die Dr. Rainer Wild-Stiftung gewandt und ihr die Bewerbung um die Übernahme des von der Metropolregion bisher als Modell betriebenen Projekts Abenteuer Essen nahegelegt.

Im Zentrum des Projektes steht die Schulung von pädagogischen Fachkräften der jeweiligen Kita zu Beauftragten für Ernährungsbildung. Dort werden sowohl grundlegendes Ernährungswissen als auch eine kompetente und motivierende Gesprächsführung vermittelt, sodass sie in ihrer Einrichtung zu festen Ansprechpartnern für alle Fragen rund um gesunde Ernährung werden. Durch Schulungen und die Begleitung von Mentoren werden ihnen grundlegende Kompetenzen in der Ernährungsbildung sowie neue Impulse und praktische Handlungshilfen für ihre tägliche Arbeit mit den Kindern vermittelt. Schulungen in Gesprächsführung unterstützen sie darüber hinaus in der Elternarbeit.

Die endgültige Projektübernahme scheiterte jedoch kurz vor der geplanten Übernahme an dem überraschend geäußerten Wunsch der MRN, das Projekt weiterhin im Portfolio der MRN zu behalten und lediglich gemeinschaftlich mit der Dr. Rainer Wild-Stiftung zu betreiben. In diesem Zuge knüpfte die MRN umfassende und langfristige vertragliche und insbesondere finanzielle Bedingungen an die geplante Projektübernahme. Diese hätten jedoch die Gemeinnützigkeit und die Unabhängigkeit der Stiftung gefährdet. Daher trat die Dr. Rainer Wild-Stiftung von einer Projektübernahme zurück.

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Veröffentlichung der Tagungsmanuskripte Heidelberger Ernährungsforum

Supplement in der Fachzeitschrift „Aktuelle Ernährungsmedizin“



Bisher wurden die Manuskripte der Heidelberger Ernährungsforen als Tagungsband mit einer Auflage von 500 Stück herausgegeben. Die pro Jahr verkauften Stückzahlen liegen hierbei für alle Bände ungefähr ähnlich bei 80 Stück im Erscheinungsjahr und bei ca. 40 in den folgenden Jahren.

Da der Herstellungsprozess langwierig ist und die Referenten oft nur schwer zur Erstellung eines Manuskriptes motiviert werden können, wurde beschlossen, den Weg über ein Supplement eines Tagungsbandes in der Fachzeitschrift „Aktuelle Ernährungsmedizin“ des Thieme Verlags zu erproben.

Die Kosten liegen in vergleichbarer Größenordnung. Gleichzeitig liegt die Auflagenhöhe der Fachzeitschrift bei 4.300 und damit erheblich höher als bei der Produktion des Tagungsbandes. Zudem wird durch dieses Supplement einer renommierten Fachzeitschrift ein interessanter Leserkreis erreicht.

Die Motivation der Referenten ist zudem etwas höher, da bei Abdruck eine Publikation in einer angesehenen Fachzeitschrift vorliegt.

Interviews und Vortragstätigkeit

- „Esskultur – Quo Vadis?“, Dr. Monika Wilhelm, Vortrag im Rahmen des Triesdorfer Gesundheitstag
- „Konsum und Lebensmittelwandel“, Dr. Monika Wilhelm, Experteninterview im Rahmen einer Masterarbeit
- „Ernährungsweise in den 80er Jahren“, Dr. Monika Wilhelm, fachlicher Input zu einer TV-Sendung
- „Essenstrends der Deutschen“, Dr. Monika Wilhelm, fachlicher Input für den Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung e.V.
- „Gesund essen - was meint das heute?“, Dr. Monika Wilhelm, Radio Interview für den MDR
- „Heidelberger Ernährungsforum“, Dr. Monika Wilhelm, Radio Interview für den SWR

Verwaltung

Internetseite

Update „responsive Design“

Für die Internetseite wurde ein Update beauftragt, u.a. ein sog. responsive Design, bei dem sich die Breite der aufgerufenen Internetseite dem Gerät anpasst, mit dem die Seite aufgerufen werden: bei Aufrufen der Seite mit einem Handy wird z.B. der Inhalt an das schmale Display des Handys angepasst und der Inhalt, der normalerweise rechts auf der Seite liegt, wird nach unten verschoben.

Das Design ist fertig und die neue Seite wird derzeit gefüllt. Der Prozess ist arbeits- und zeitintensiv und soll in den nächsten Wochen mit Hilfe eines Werkstudenten erfolgen.

Neu ist, dass die Webseite zukünftig von der Stiftung selbst mit Inhalten befüllt werden kann. Dies erspart die bisher angefallenen Kosten für einen externen Dienstleister.



Dr. Rainer Wild STIFTUNG

Stiftung Veranstaltungen Publikationen Presse Ernährungs-Blog Kontakt 🔍

• Dr. Rainer Wild-Stiftung

Dr. Rainer Wild Stiftung
Die Dr. Rainer Wild-Stiftung ist eine der führenden Wissensplattformen für den interdisziplinären, wissenschaftlichen Austausch zum Thema "Gesunde Ernährung".

Gesunde Ernährung als Lebensprinzip

Der Unternehmer und Wissenschaftler Prof. Dr. Rainer Wild hat sich aufgrund seiner Ausbildung und seiner beruflichen Tätigkeiten sein Leben lang mit dem Thema Ernährung beschäftigt. 1991 gründete er die nach ihm benannte Stiftung mit dem Willen, eine ausgeglichene und gesunde Ernährung in der westlichen Gesellschaft zu fördern. Ausschlaggebend war die Tatsache, dass viele Krankheiten auf eine falsche Ernährung zurückzuführen sind. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung hat sich dabei bewusst für eine umfassende Bearbeitung des Themas Ernährung entschieden – das heißt für einen breiteren Zugang, als es üblich ist und für eine Zusammenführung von Denk- und Arbeitsweisen, die häufig getrennt sind. Denn nur so lässt sich die gesamte Tragweite gesunder Ernährung erfassen.

Um eine möglichst große Wirkung zu erzielen, richtet sich die Stiftung an Fachleute, Wissenschaftler und andere Multiplikatoren. Ihre Arbeit ist durch Wissenschaftlichkeit, Verantwortung und Souveränität geprägt.

Die Dr. Rainer Wild-Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige und operativ tätige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie stellt sich dem öffentlichen Anliegen nach Transparenz und handelt nach den Grundsätzen guter Stiftungspraxis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Die Stiftung ist als Alleinerbin von Prof. Dr. Rainer Wild eingesetzt. Dadurch ist ihre langfristige Zukunft gesichert.

ZUR STIFTUNG

Gremien und Mitarbeiter

Vorstand

- **Prof. Dr. Rainer Wild**, Vorstandsvorsitzender und Stifter
- **Prof. Dr. Harald Schaumburg**
- **Robert Schenker**
- **Georg Glatzel**
- **Dr. Hans-Joachim Arnold**

Kuratorium

- **Prof. Dr. Reinhold Carle**, Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie an der Universität Hohenheim
- **Prof. Dr. Gunther Hirschfelder**, Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur an der Universität Regensburg
- **Prof. Dr. Anna-Maria Reichlmaier-Lais**, Beauftragte für das Wissenschaftszentrum Weihenstephan und die Hochschulmedizin an der Technischen Universität München
- **Prof. Dr. Lucia Reisch**, Departement of Management, Society and Communication an der Copenhagen Business School; Gastprofessur „Konsumforschung und Verbraucherpolitik“ an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen
- **Prof. Dr. Elke Richling**, Lebensmittelchemie und Umwelttoxikologie an der Technischen Universität Kaiserslautern

Geschäftsführung

Dr. Monika Wilhelm